



04.12.2024

Newsletter 083

Unser Halltaler-Quartett vor dem Heim-Weltcup in Igls



Trotz einiger PR-Termine in Sachen Weltcup in Igls (Foto: Innsbruck, DEZ: David Gleirscher, Riccardo Schöpf und Selina Egle) und Materialvorbereitungsarbeiten konnten wir unser Halltaler Quartett nach dem Weltcup-Auftakt letzter Woche in Lillehammer und mit etwas Abstand zu ihren Rennen über ihre Erwartungshaltung vor dem Heimrennen in

Innsbruck/Igls befragen.

Mit etwas Abstand zum ersten Weltcup in Lillehammer, wie bewertest Du Deine Leistung danach?

Dorothea Schwarz: Ich bin mit meiner Leistung in Lillehammer sehr zufrieden.

Armin Frauscher: Die Leistungen konnten wir trotz Fehler gut umsetzen, am Start waren wir mit dabei und der speed hat auch gepasst.

David Gleirscher: Bin mit meiner Leistung in Lillehammer definitiv nicht zufrieden. Hatte leider im gesamten Wochenverlauf sowohl rodlerisch, als auch bei der Materialabstimmung Probleme und habe diese bis zum Rennen nicht in der Griff bekommen.

Nico Gleirscher: Leider hat sich das Wetter verändert und ich habe mich nicht richtig einstellen können. Dann waren da noch 1-2 Fehler dabei und somit fehlten mir leider 0,2-0,3 Sek. Aber trotzdem bin ich mit dem Ergebnis zufrieden

Darauf aufbauend, was hast Du Dir für Euren Heimweltcup vorgenommen?

Dorothea Schwarz: Wie jedes Mal nehme ich mir vor zwei gute Läufe runter zu bringen und über einen Top-10-Platz würde ich mich wieder sehr freuen.

Armin Frauscher: An die Startleistungen anknüpfen und zwei perfekte Läufe in den Eiskanal knallen.

David Gleirscher: Das Ziel beim Heimweltcup ist voller Angriff!

Newsletter 083 – Halltaler-Interview



Nico Gleirscher: Logischerweise ist das Podest immer das Ziel.

Im Dezember 2022 beim Weltcupauftakt nahezu alles gewonnen und auch im Januar dieses Jahres hat das Team Austria im Weltcup und damit auch in der EM sensationelle Erfolge eingefahren. Spornen solche Erfolge an oder sind sie eher Belastung für Euch?

Dorothea Schwarz: Sie sind keine Belastung, ich sehe sie eher als Ziele für mich.

Armin Frauscher: Solche Ergebnisse spornen auf jeden Fall an, wir sind ein starkes Team bei uns hat jeder die Möglichkeit ganz oben zu stehen.

David Gleirscher: Ich denke solche Erfolge spornen und mehr an und wir versuchen natürlich da anzuschließen.

Nico Gleirscher: Logisch spornt mich das an und es zeigt auch, dass wir voll dabei sind und mit perfekten Läufen um den Sieg mitfahren können

Mit dem neuen Damenstart, der um 200 Meter nach oben verlegt wurde, verändert sich die Startphase. Welche Konsequenzen hat das für Dich?

Dorothea Schwarz: Nicht viele. Am Start war ich noch nie besonders schnell, dafür freue ich mich, dass die Bahn länger ist und ich den Speed dann mehr aus der Bahn holen kann.

Armin Frauscher: Die Startkurve wird feiner zu fahren sein.

Mit dem höher gelegenen Damenstart verlängert sich nicht nur das Rennen sondern auch die Geschwindigkeit. Was hat das für Konsequenzen für Deine Vorbereitung und für das Material?

Dorothea Schwarz: Ich und meine Trainer werden viel miteinander kommunizieren, damit wir das passende Material für mich für diese Woche finden.

Armin Frauscher: Dazu kann ich bis jetzt noch nicht viel sagen aufgrund fehlender Erfahrung.

Wie hat sich Dein Material, das Du in Lillehammer zur Verfügung hattest, bewährt?

Armin Frauscher: Das neue Material hat sich gut bewährt - es ist wieder ein Stück feiner zu Rodeln.



David Gleirscher: Ich habe bereits jetzt für Igls ein paar Änderungen vorgenommen und versuche das Setup im Wochenverlauf zu optimieren.

Nico Gleirscher: Das Material ist super. Noch fehlt es ein bisschen an der Feinabstimmung. Aber weit weg von perfekt ist es nicht mehr.

Wir hören immer wieder, dass der Heimweltcup etwas ganz Besonderes für Euch ist. Was bedeutet Igls konkret für Dich?

Dorothea Schwarz: Es ist meine Heimbahn. Hier habe ich rodeln gelernt und habe den Großen immer bei den Rennen zugesehen und jetzt, nach ein paar Jahren, hier selbst einen Weltcup mitfahren dürfen, ist etwas ganz Besonderes.

Armin Frauscher: Heimweltcup ist gleich weniger Zeit und viel Stress.

David Gleirscher: Igls ist natürlich immer was Besonderes. Immer eine coole Zuschauerkulisse und die Familie ist immer dabei.

Nico Gleirscher: Da Freunde und Familie anwesend sind und auch die sponsoren, will man zuhause umso schneller sein.

Trotz des Umbaus des Eiskanals in Igls hat sich die Bahn für die Herren noch nicht verändert. Oder doch?

David Gleirscher: Für uns Herren ist heuer noch alles beim Alten. Damit keine Veränderungen.

Nico Gleirscher: Nein für uns ist noch alles beim Gleichen.

Mit dem nach oben verlegten Damenstart hat sich auch der Start des Staffelwettbewerbs verändert. Solltest Du im Team starten, wie bereitest Du Dich darauf vor?

Armin Frauscher: Mit Konzentrations- und Reaktionsübungen.

David Gleirscher: Wir haben im Zuge der Homologierung ein paar Läufe von der neuen Starthöhe absolviert und glaube, dass wir uns da gut einstellen können.

Nico Gleirscher: Nicht viel anders als sonst. Wir hatten Läufe vom neuen Start und wir wissen wie es geht

Foto: © Sonja Thiem/Rodelverein



Zeitplan

Donnerstag, 05.12.2024

08:00 – 19:00 Training in Gruppen (3 Läufe), für alle Athleten, außer Gesetztengruppe

Freitag, 06.12.2024

11:00 Nationencup, anschließend Siegerehrung

14:30 Training Gesetztengruppe

17:00 Mannschaftsführersitzung (Rennbüro)

Samstag, 07.12.2024

09:30 1. Rennlauf Damen Doppelsitzer

10:25 2. Rennlauf Damen Doppelsitzer, anschließend Siegerpräsentation und Siegerehrung

11:40 1. Rennlauf Herren Doppelsitzer

12:55 2. Rennlauf Herren Doppelsitzer, anschließend Siegerpräsentation und Siegerehrung

14:05 1. Rennlauf Damen Einsitzer

15:25 2. Rennlauf Damen Einsitzer, anschließend Siegerpräsentation und Siegerehrung

Sonntag, 08.12.2024

10:30 1. Rennlauf Herren Einsitzer

11:55 2. Rennlauf Herren Einsitzer, anschließend Siegerpräsentation und Siegerehrung

13:30 Team-Staffel, anschließend Siegerpräsentation und Siegerehrung